
(Name und Vorname des Antragstellers)

(Straße)

(Postleitzahl, Ort)

(Telefon, E-Mail)

An den
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt ..

Antrag

1. auf Genehmigung der dauerhaften **UMWANDLUNG** von Wald in eine andere Nutzungsart.
2. Sofern der Umwandlung von Wald Verbote zum Schutz von Natur und Landschaft entgegenstehen, beantrage ich zugleich Befreiung von diesen Verboten.

Umwandlungsfläche:

Für das/die Grundstück/e

Gemarkung:

Stadt/Gemeinde:

Flur:

Flurstück:

beantrage ich die Genehmigung der dauerhaften Umwandlung einer Waldfläche von _____ m²

zur Nutzung als _____

Die Fläche habe ich in der beigefügten Übersichtskarte

und im Kartenausschnitt (M.1: _____) **rot** umrandet dargestellt.

Es besteht ein **Interesse** an der Umwandlung, weil

Die Umwandlung kann bis zum ____ . ____ . ____ durchgeführt werden.

Die Umwandlungsfläche ist mit **Baumart:** _____ **Alter:** _____

bestockt/bereits kahlgeschlagen.

Eigentümer (wenn nicht Antragsteller):

Die Einverständniserklärung des Eigentümers liegt bei.

Als Ersatz für die Waldumwandlung biete ich die Aufforstung des Grundstücks an:

Gemarkung:

Stadt/Gemeinde:

Flur:

Flurstück:

Größe der Aufforstungsfläche: _____ m²

Die Fläche habe ich in der Übersichtskarte und im Kartenausschnitt (M. 1: _____) **grün** umrandet dargestellt.

Die **Ersatzfläche** wird bisher als _____ genutzt.

Die Ersatzfläche soll bis zum _____.____._____ mit folgenden Baumarten aufgeforstet werden:

Eigentümer (wenn nicht Antragsteller): _____

Die Einverständniserklärung des Eigentümers zur Leistung einer Ersatzaufforstung liegt bei.

Eine Ersatzaufforstung kann nicht angeboten werden:

Zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen der Umwandlung sollen daher folgende Maßnahmen erfolgen:

Angaben zum Artenschutz auf der Umwandlungs- und Ersatzfläche:

Artenschutzrechtliche Auswirkungen sind nicht zu erwarten.

zu erwarten.

Ich versichere hiermit, dass die angebotene Ersatzpflanzung nicht bereits durch gesetzliche oder behördliche Auflagen erfüllt werden muss und dass die hierfür vorgesehene Fläche nicht als Wald im Sinne von § 2 Bundeswaldgesetz und § 1 Landesforstgesetz gilt.

Mir ist bekannt, dass erst nach Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung mit Maßnahmen der Waldumwandlung begonnen werden darf. Genehmigungen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. Bau- oder Wasserrecht) berechtigen dazu nicht.

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....

Nichtzutreffendes streichen